

# Truppführer-Ausbildung

Feuerwehrfunk

Nachrichtennetz

Warn- und Alarmierungssystem (WAS)

# Allgemeines zum Feuerwehrfunk

- seit wann und warum gibt es den Feuerwehrfunk?
  - seit ca. 1950
  - drahtlose Kommunikation
  - schnell
  - einfach
  - über größere Entfernungen möglich
  - Vereinfachung des Einsatzablaufes

# Digitalfunk TETRA für den Feuerwehr-Sprechfunk

- Funknetz funktioniert österreichweit
- bei funktionierendem Netz keine Reichweiteneinschränkung (Funktionsweise ähnlich einem Handynet)
- Dieses Funksystem verwenden alle BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben = „Blaulichtorganisationen“).



# Analogfunksystem 2m-Band für WAS und Paging

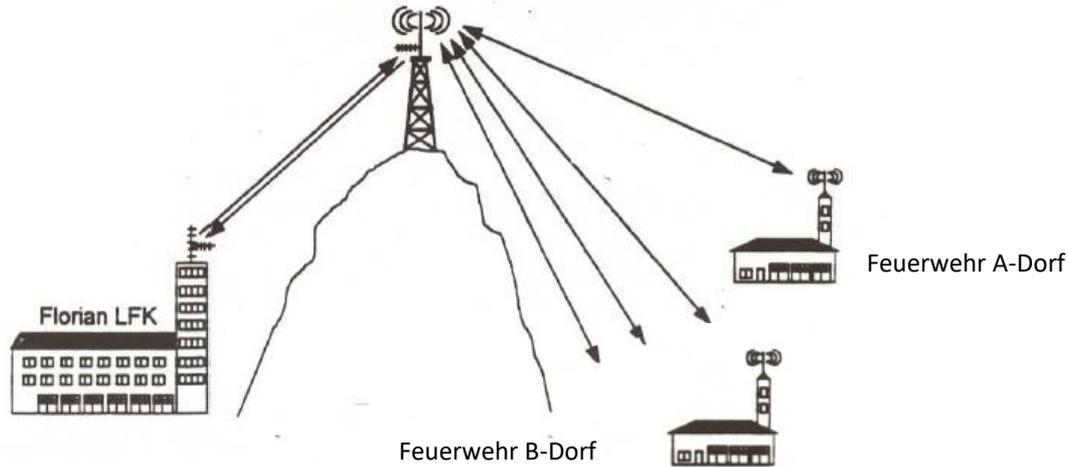
- Warn- und Alarmsystem (WAS):
  - Feuerwehrsirenen nicht nur für „Feueralarm“, sondern auch für „Zivilschutzalarmierung“
  - Erstes Landes- Warn- und Alarmierungssystem mit Funksirenensteuerung 1978 errichtet
  - Ablöse 2004 durch nun bestehendes System (WAS)
- Sirenensignale können ausgelöst werden von:
  - Bundeswarnzentrale (BWZ): ganz Österreich
  - Landeswarnzentrale (LWZ): landesweit
  - Bezirkswarnstelle (BWST): bezirkswweit
  - Feuerwehr: eigene Sirenen

# Paging – Personenrufempfänger „Stille Alarmierung“

- Neben der Sirene eine weitere Alarmierungsmöglichkeit
- Sichere Alarmierung
- Möglichkeit der Anzeige des Alarmtextes am Pager
- Auslösung über Analogfunknetz:
  - Einzelruf
  - Gruppenruf
  - Sammelruf
- Handybenachrichtigung
  - kein sicheres Alarmierungsmittel, nur Benachrichtigung

# Funkrelaisstationen

- Datenübertragung WAS über bestehendes Analogfunksystem
- Für Verbindung über größere Strecken sind Relaisstationen notwendig



# Wartung und Betreuung

- Analogfunknetz:
  - Durch Mitarbeiter\*innen des OÖLFV
  - Nutzung für das WAS bei Alarmierung und Paging
- Digitalfunknetz:
  - Betriebsverantwortung bei Innenministerium
  - OÖLFK betreibt Servicestelle Digitalfunk für alle BOS in OÖ, außer die der Polizei

# Aufgaben des OÖLFV

- Aufrechterhaltung, Service und Reparaturen:
  - landesweites Sprechfunknetz
  - Relaisstellennetz
  - Warn- und Alarmsystem, inklusive Paging
- Betrieb der Landeswarnzentrale und des Leitstellenverbundes
- Technische Wartung der Bezirkswarnstellen
- Reparatur der über 1500 WAS-Endstellen

# Aufgaben des OÖLFV

- Betreuung der Notrufe 122 und 130 (Wasserrettung)
- Betrieb aller Servicestellen Digitalfunk für alle BOS in OÖ, außer die der Polizei.
- Bearbeiten der von den Feuerwehren eingesandten Anträge aus diesem Bereich.
- Fachliche Beratung der Feuerwehren im Sachgebiet Funk
- Organisation von Bewerbungen und Lehrgängen im Bereich Funk

# Die Abteilung WAK wird unterstützt durch:

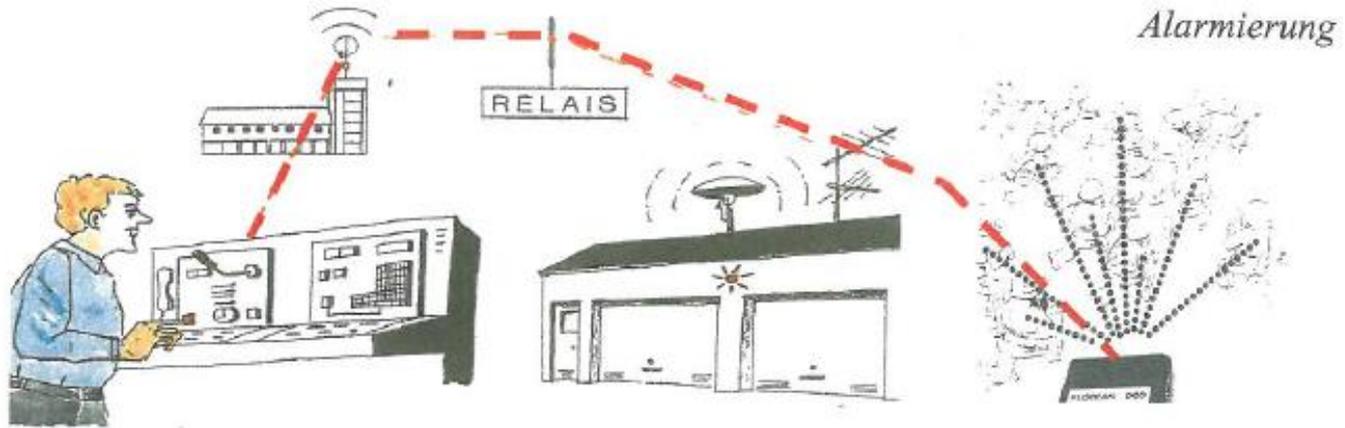
(Warn- Alarm und Kommunikation des OÖLFV)

- Haupt- und Oberamtswalter\*innen Funk
  - Durchführung von Ausbildung und Beratung der Feuerwehren
- Lotsen- und Nachrichtenkommandant\*innen bzw. Lotsen- und Nachrichtengruppe
  - Aus- und Weiterbildung, Gerätewartung, Pflege von Karten und Plänen, etc.

# Feuerwehrnotruf 122 - Alarmierung

1. **WER** spricht, *Name des Anrufers*
2. **WAS** ist passiert, *Brand, Unfall, etc.*
3. **WO** wird die Feuerwehr benötigt, *Ort, Adresse, Anfahrt, Zufahrt*
4. **WIE** Hinweise auf besondere Umstände,  
*wie viele verletzte oder eingeschlossene Personen, gefährliche Güter, usw.*

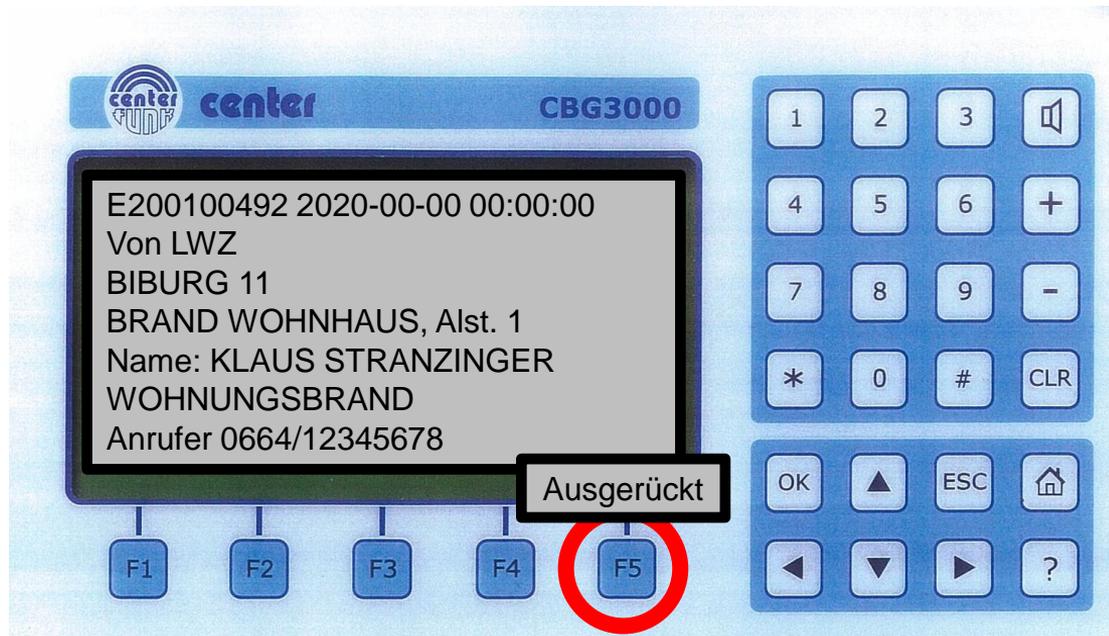
# Alarmierung der zuständigen Feuerwehr



# Entgegennehmen des Einsatzauftrages



# Entgegennehmen des Einsatzauftrages



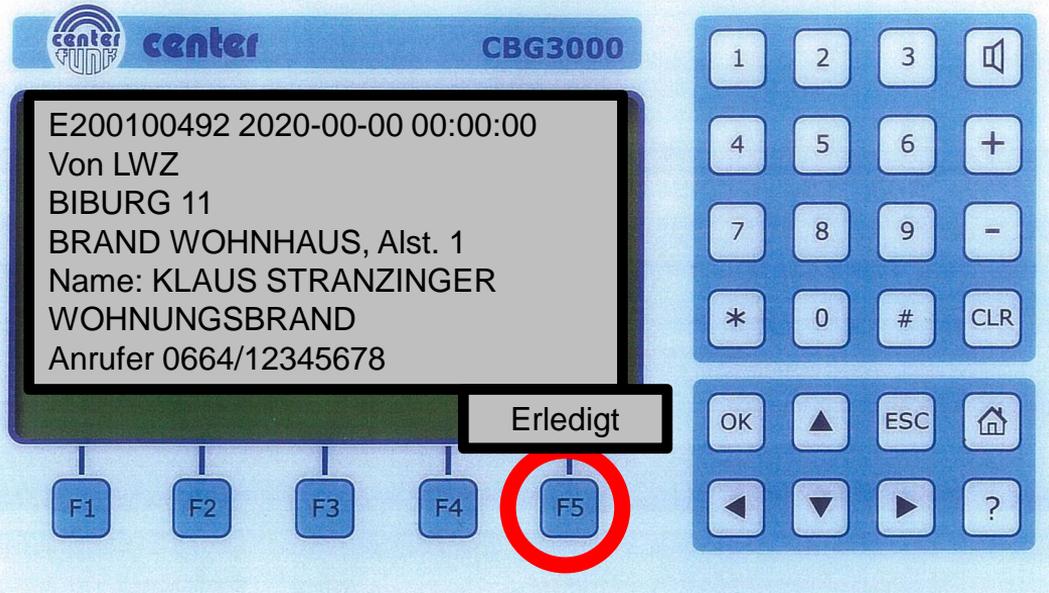
Drücken der F5 Taste um zu bestätigen, dass jemand im Feuerwehrhaus eingetroffen ist.

Bei fehlender Quittierung wird von der alarmierenden Stelle nach 5 Minuten eine Nachalarmierung durchgeführt!

# Ausfahrtsmeldung an die alarmierende Stelle

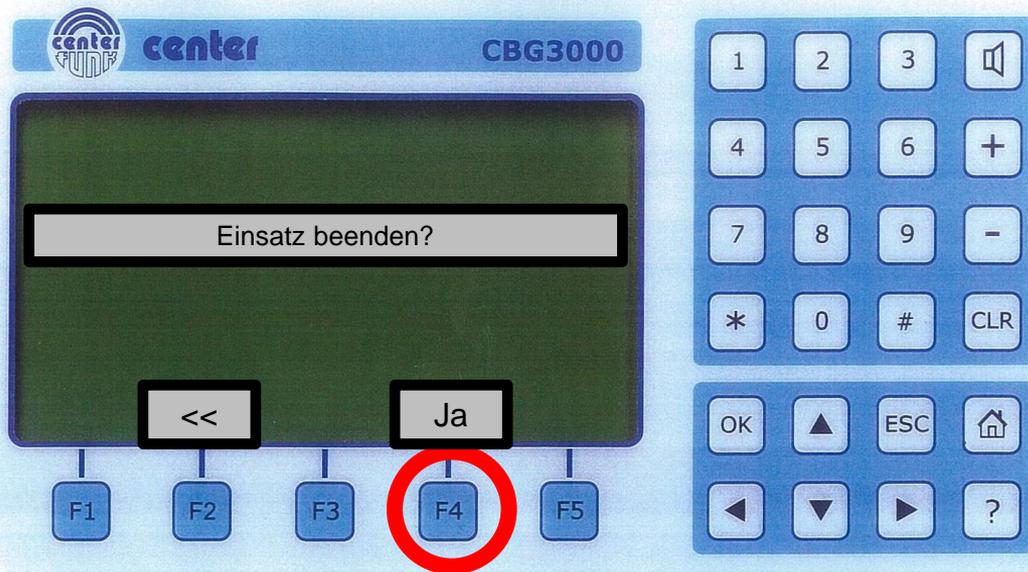


# Beenden des Einsatzauftrages



Drücken der F5-Taste nach Einsatzende  
wenn die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt ist.

# Einsatzbereitschaft wiederherstellen



Drücken der F4 Taste,  
um die Einsatzbereitschaft endgültig zu bestätigen.

# Alarmierungsordnung

- Grundlage für gute Zusammenarbeit zwischen alarmierender Stelle, Bezirkswarnstelle und Feuerwehr
- Leitfaden für LUN-Ausbildung
- Nachschlagewerk
- Bereitstellung der jeweils gültigen Fassung im Downloadbereich des OÖLFV

# Alarmierungsordnung

- Unterscheidung der Einsätze nach Dringlichkeit und Gefahrenpotential:
  - **Priorität A:** Brand, Menschen- oder Tierrettung,...
  - **Priorität B:** Ölspur, VU Aufräumarbeiten, Wasserschaden,...

# Alarmierungsordnung

Tätigkeit:	Priorität A	Priorität B
Ausfahrtsmeldung	ja	nein
Lagemeldung	ja	je nach Einsatz
Florianstation besetzen	ja	empfohlen
selbständige Ausfahrt melden	ja	nein
Kommunikation	Funk oder Tel. 122	Funk oder Tel. 0732/770122

# Alarmierungsordnung

- Starklastfall: große Anzahl an Einsätzen in OÖ (z.B. Sturm, Hochwasser, ...)
  - Florianstation in jedem Fall besetzen
  - Folgeaufträge können somit ohne Sirene erfolgen
  - Priorität-A-Einsätze erfolgen trotzdem laut Alarmplan
    - Zur Bestätigung der Einsatzannahme F5-Taste sofort betätigen!